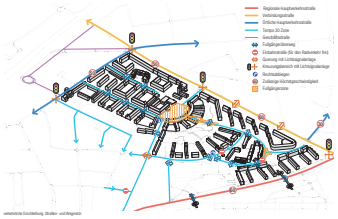
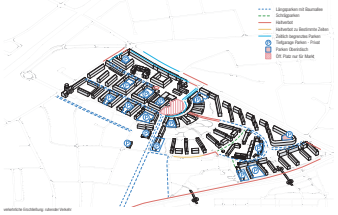
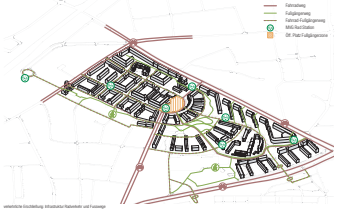


verkehrliche Erschließung: Straßen- und Wegenetz



verkehrliche Erschließung: ruhender Verkehr

verkehrliche Erschließung: ÖPNV und Zusätzlangebote Nahmobität



verkehrliche Erschließung: Infrastruktur Radverkehr und Fussweger

Integriertes Wasser und Ressourcenmanagement

Das Grauwasser, also das benutzte Wasser aus Duschen, Waschbecken und Waschmaschinen, wird auf Biochelone gesammelt, mittels einer Membrananlage mit anschließender Desinfektion gereinigt und serviceintaten Kreislaufen zugeführt. Die Wasserqualität erreicht dadurch nahezu Trinkwasserqualität, auch wenn es sich lediglich um „Servicewasser" handelt und die Nutzung auf den Einsatz in der WC-Spülung bzw. der Waschmaschine beschränkt wird. Das Servicewasser wird tagüber bei Energieüberschuss aus den Photovoltaik Anlagen in einem Wasserturm gepumpt, der an nördlichem Eingang ins Quartier eines starken visuellen Akzent setzt, sondern durch seine Nutzung als Wasserturm auch ohne weitere elektrosonische Energie die Versorgung der Häuser sichert.

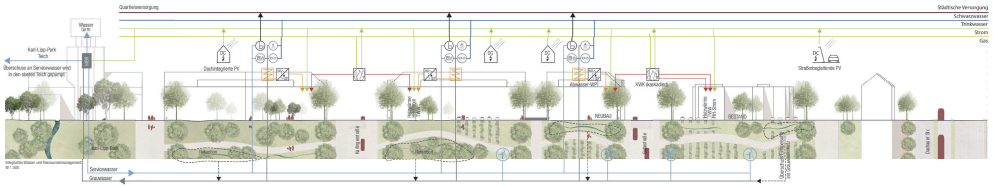
Da im Gebiet der Grauwassersentell den Servicewasserbetarf (deckbtigt), produziert die Anlage dauerhaft einen Überschuss. Dieser Überschuss wird gemeinsam mit anfallenden Niederschlag im Karl-Lipp-Park gesammelt und genutzt, um die durch das Gebiet Strömenden Wasserströme zu bewässern. Diese sind neben ihrer Funktion als landschaftsbildendes Element und den damit weitreichenden positiven Effekten im Kontext der Biodiversitätsförderung auch dafür da, die angeschlossenen Urban Gardening Flächen bewässern zu können. Die Wasserströme sind mit dezentralen Retentionsflächen ausgestattet, die den Niederschlag eines 100-jährigen Regenereignisses für 15 min zurückhalten können. Regenwasser kann in das Grauwassernetz eingegeben werden im Falle eines erhöhten Servicewasserbedarfes (in den Sommermonaten) zu unterstützen.

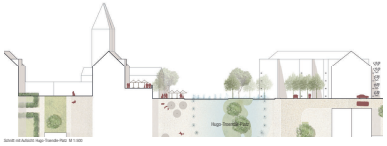
Klimawandel-Energieversorgung

Die Energieversorgung des Quartiers kombiniert auf innovative Weise die unterschiedlichen Stoffströme an der Schnittstelle zwischen Gebäude- und Stadttechnik. Die Verknüpfung von Gebäuden und Freiräumen bewirkt dabei über örtliche Bilanzgrenzen hinaus ein ebäudeausch ausgewogenes Versorgungsnetzwerk, dass sowohl auf die heterogene Bebauungsstruktur und ihren spezifischen Eignungen eingehen kann. In oder hochausgenutzten Flächen integrierte

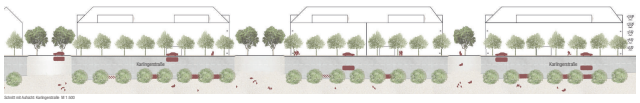
Legende M 1:1000

PLANUNGSWETTBEWERB **Wohnsiedlungen Moosach** in München 955077





Schnitt mit Aufsicht: Hugo-Troendle-Platz M 1:500



Schnitt mit Aufsicht: Karlingerstraße M 1:500